

EDITORIAL

Nachhaltigkeit im Berufsalltag



Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde. Für eine nachhaltige Mobilität eignet sich das Velo hervorragend. Ein gutes Beispiel dafür ist die Aktion «bike to Work» von Pro Velo Schweiz (wir berichten regelmässig darüber). Dieser Thematik – mit einem Impulshalbtage «Kirche und Nachhaltigkeit» für Mitarbeitende und Gremienmitglieder – hat sich auch die Landeskirche Luzern angenommen. Auf dem Flyer ist ein Cartoon von Jonas Brühwiler zu sehen, wie er sich eine nachhaltige Kirche vorstellt. Aufgefallen ist mir dabei der velofahrende Pfarrer (vgl. Bild unten). Dies deshalb, weil ich als Verantwortlicher von 2 Pfarreien im Luzerner Hinterland (Menznau) selber viel mit dem Velo unterwegs bin, sei es zu Hausbesuchen, Sitzungen oder Veranstaltungen in den umliegenden Ortschaften. Einerseits ist die Mobilität mit dem Velo für mich eine Bereicherung und Erfrischung, andererseits stosse ich damit auch an Grenzen.

Die nachhaltige Kirche:



Ausschnitt des Cartoons von Jonas Brühwiler (www.jonas-comics.ch) über eine nachhaltige Kirche

Bei meinen Terminen ausser Haus leisten mir Bahn und Bus gute Unterstützung. Wenn ich z. B. einem umliegenden Hof einen Besuch abstatte, ist das schnell mit zwei- bis dreihundert Höhenmetern Aufstieg verbunden. Meistens kann ich dann ganz einfach mit dem Postauto auf die Twerrenegg oder noch weiter fahren und von dort den Besuch mit dem Velo talwärts in Angriff nehmen. Eine echte Herausforderung wird es, wenn ich an einen Anlass einer umliegenden Kapelle oder Kirche gelangen muss, bei dem schöne Kleider oder ein Anzug wichtig sind, wie z. B. bei einer Beerdigung, Taufe oder Hochzeit, aber kein öV vorhanden ist. Dann müssen der Anzug, das liturgische Gewand und je nach dem noch liturgische Geräte in die Velotasche verstaut werden, ohne dass sie zerknittern oder kaputt gehen. Wenn es dann noch heiss ist und am Ziel kein Wasser zum Erfrischen anzutreffen ist... dann stosse ich mit meiner Nachhaltigkeit an Grenzen! Auch schon musste ich da auf ein Mobility-Auto zurückgreifen. (Eine andere Möglichkeit wäre ein E-Bike, doch dazu fühle ich mich noch zu fit.)

Bei solchen Erfahrungen merke ich jeweils, wie einfach es mit einem Auto ist und dass unsere Gesellschaft total darauf ausgerichtet ist. Da kann man mit schönen Kleidern ins Auto sitzen, kommt bei heissem Wetter oder Regen locker am Ziel an. Als öffentliche Person nachhaltig unterwegs zu sein, mit dem Velo an Anlässe zu gehen, bei denen man auch gut angezogen und nicht verschwitzt oder verregnet präsent sein sollte, ist eine echte Herausforderung und nicht in jedem Fall möglich. Doch als Velofahrende lieben und brauchen wir Herausforderungen. Das wünsche ich Ihnen für Ihre Velofahrten in den Frühling, sei es zur Arbeit oder in der Freizeit. ■

Velove, Markus Kuhn

Einladung zur 29. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 13. April 2016

Führung Allmend: Treffpunkt 17.30 Uhr, Haupteingang AAL

Mitgliederversammlung: 19.00 Uhr Südpol, Arsenalstr. 28, Kriens

Im Anschluss an die Versammlung wird von Pro Velo ein Umtrunk offeriert.

(Detaillierte Angaben finden Sie im Velinfo 01/16 oder unter www.proveloluzern.ch)

Aus dem Inhalt

Erfolgreiche erste Ausgabe des Velofahren im Wald	2
Einbahnstrassen – Öffnung für Velos wird zum Regelfall	3
Neues Veloparkierungskonzept für die Innenstadt von Luzern	4
Die Vielfalt der Velostation Luzern	5
Wahlempfehlung	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8



Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

Velofahren im Wald

Biken oder Velofahren im Wald ist für viele von uns noch immer mit grossen Unsicherheiten behaftet.



Darf ich alle Forstwege benutzen? Was, wenn ein allgemeines Fahrverbot am Wegrand steht? Dann fahre ich doch besser den Wanderweg, da hat es kein Fahrverbot. Oder vielleicht noch besser quer durch den Wald, damit ich auch keine wandernden Personen behindere?



Ein allgemeines Fahrverbot im Wald, das für Velofahrende wenig Sinn macht und ein dreiteiliges abgeändert werden sollte.

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern versuchte 2012 mit einem Merkblatt Klarheit zu schaffen: Demnach ist Biken erlaubt «auf allen mit einer Tragschicht aus Schotter oder ähnlichem Material befestigten Wegen» (Waldstrassen und befestigte Maschinenwege). Verboten ist das Biken quer durch den Waldbestand sowie auf unbefestigten Waldwegen (Wanderwege, forstliche Rückwege, ehemalige Reist-, Schlittel- und Hohlwege).»

Die eine Frage ist damit beantwortet – Fahren auf dem unbefestigten Wanderweg ist nicht gestattet – andere stellen sich mir neu: befinde ich mich nun in einem besonderen Wildlebensraum? Darf ich die asphaltierte Forststrasse entlang dem Waldrand nun nicht benutzen? Gilt das allgemeine Fahrverbot auch für Velofahrende auf Forststrassen?

Letztere Frage wird von der Abteilung Wald mit einem «Ja» beantwortet. Da es sich in vielen Fällen

vermutlich um eine vergessene Verkehrstafel handelt, wird von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald nun abgeklärt, in welchen Abschnitten ein dreiteiliges Fahrverbot angebracht wäre, bei dem das Velo ausgenommen ist. Der Kanton hat vor ca. 15 Jahren bereits einige der allgemeinen Verbote durch ein dreiteiliges Fahrverbot ersetzt. Da es im Kanton aber sogar offizielle Velorouten durch Strassen mit allgemeinem Verbot gibt, soll die Situation erneut geprüft und unsinnige Tafeln ausgewechselt werden.

Auch hat der Kanton erkannt, dass die gesetzliche Regelung nicht der derzeitigen Situation entspricht. Vor allem Biker fahren gerne auch auf unbefestigten Wegen, was vielerorts auch kein Problem darstellt. So möchte man gezielt legale Möglichkeiten schaffen. Mit dem Waldentwicklungsplan WEP hat der Kanton das Thema bereits aufgegriffen und den Prozess zur Neuregelung eingeleitet.

Wir Velofahrende dürfen also hoffen, dass wir nach dem voraussichtlich länger währenden Prozess nicht nur mehr Klarheit über die Grenze der Legalität bei Biken im Wald haben werden, sondern auch, dass sich diese Grenze zu unseren Gunsten verschieben könnte. ■

*Anita Ottiger
Planungsgruppe*

Links zu den Merkblättern des Kantons

https://lawa.lu.ch/-/media/LAWA/Dokumente/Wald/erholung/mb/biken_und_bikeanlagen_im_wald.pdf?la=de-CH

Waldentwicklungsplan WEP, Auflagefassung:
https://lawa.lu.ch/-/media/LAWA/Dokumente/Wald/waldplanung/WEP/wep_luzern_auflagefassung.pdf?la=de-CH

Inserat

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

Einbahnstrassen – Öffnung für Velos wird zum Regelfall

Einbahnstrassen sind für Velofahrende zuweilen ein Ärgernis. Insbesondere dann, wenn sie lange Umwege zur Folge haben.



In der Stadt Luzern hat man diese Situation an vielen Stellen erkannt und verbessert: Die Einbahn-Signalisation wird dabei in der Gegenrichtung mit dem Vermerk «Velofahren gestattet» ergänzt.

Eine fast vollständige Umsetzung findet man im Neustadtquartier. Zahlreiche Einbahnstrassen sind in der Gegenrichtung bereits für Velofahrende geöffnet – weitere sind bei Neugestaltungen von Strassenabschnitten geplant. Prüfwürdige Stellen gibt es aber noch einige: Z.B. die Töpferstrasse, die bei einer Öffnung für Velofahrende die Alpenstrasse mit der Haldenstrasse verbinden könnte. Bei der Verbindung Gibraltarstrasse – Sentitreff wäre ebenfalls eine Anpassung möglich: wer vom Bahnhof zum Sentitreff gelangen möchte, muss heute einen Umweg in Kauf nehmen.

Im Juni 2015 hat der Bundesrat die Verkehrsverordnungen revidiert. So gilt ab dem 1. Januar 2016 die allgemeine Öffnung der Einbahnstrassen für den Velogegeverkehr. Neu müssen die Behörden diesen generell erlauben. Ausnahmen bedürfen einer Begründung, wobei die Beweisführung und die entsprechende Kommunikation bei den verantwortlichen Behörden liegen. Diese neue Regelung verlangt deshalb, dass die Einbahnstrassen generell mit dem Zusatzschild «Velofahren gestattet» oder «ausgenommen Velo» signalisiert werden müssen, jedenfalls dort, wo die Platzverhältnisse ein Kreuzen zulassen.



Einbahn Töpferstrasse: Bei einer Öffnung kann die Alpenstrasse mit der Haldenstrasse für Velofahrende verbunden werden

Für Stadt und Gemeinden gilt eine Übergangsfrist von vier Jahren. Pro Velo fordert, dass die neue Regelung rasch umgesetzt wird. ■

Kennen Sie weitere Einbahnstrassen in der Stadt und im Kanton Luzern, die für eine Öffnung in Frage kommen? Wir nehmen Meldungen gerne entgegen unter:

info@proveloluzern.ch, Telefon 041 370 90 90



Barbara Irniger
Planungsgruppe

Inserat

INTERBIKE SHOP NEUHEITEN 2016



Kindervelos



Citybikes



E-Bikes



Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | 041 361 01 71 | www.interbike.ch

Neues Veloparkierungskonzept für die Innenstadt von Luzern

Die Stadt Luzern verfügt über ein zukunftssträchtiges Mobilitätskonzept.



Der motorisierte Individualverkehr soll nicht weiter wachsen, der gesamte Mehrverkehr muss deshalb vom Fuss- und Velo- und vom öffentlichen Verkehr aufgefangen werden. Dies haben die Stimmberechtigten 2010 mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Städteinitiative so bestimmt. Zum Mobilitätskonzept gehört auch, dass der Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr von heute 2% auf 10% steigen soll (eine Verfünfachung!).



Dass dies nicht von alleine geschieht, wissen die Verantwortlichen der Stadt. Ein wichtiger Aspekt, um das Velofahren attraktiver zu machen, sind gute und sichere Abstellplätze. Da insbesondere rund um den Bahnhof Luzern Veloabstellplätze ein knappes Gut sind, fordern mehrere Parteien bereits 2008 ein Veloparkierungskonzept. Dieses wurde nun erstellt und umfasst den Perimeter Alt- und Neustadt.

Das Konzept sieht zwei Phasen vor: In einer ersten Phase (2016/2017) sollen primär die bestehenden Abstellflächen optimiert werden, so dass auf gleicher Fläche

mehr Velos Platz haben. Erst 2018 geht es dann ans «Eingemachte», wenn Optimierungen nicht mehr möglich sind und zusätzliche Flächen für Velos zur Verfügung gestellt werden müssen: Dann werden

Auto- und Töffparkplätze umgenutzt und den Velofahrenden zur Verfügung gestellt, was wohl zu Diskussionen führen dürfte.

Kurzfristig werden nun sämtliche Veloabstellplätze mit Veloposten ausgestattet, so dass man Velos besser anketten kann. Zudem vermindert diese Massnahme die Gefahr von falsch parkierten Töffs und den Vandalismus (umstossen von Veloreihen am Samstagabend). Weiter entsteht vor dem Zurgilgenhaus eine neue, grosszügige Abstellanlage. Dadurch wird das Einkaufen in der Altstadt für Velofahrende attraktiver.

Pro Velo Luzern wurde von Anfang an in die Arbeiten der Stadt Luzern einbezogen und konnte verschiedene Inputs liefern. Erfreulicherweise wurden einige dieser Inputs dann auch nachträglich noch vom Parlament aufgenommen. Das Stadtparlament hat zudem erfreulicherweise mit bloss einer Gegenstimme dem Kredit zur Umsetzung dieser Massnahmen zugestimmt. Die CVP verlangte in der Debatte noch die Prüfung einer Abstellgebühr für Velos rund um den Bahnhof. Glücklicherweise wurde diese (Schnaps-)Idee abgelehnt. Pro Velo Luzern freut sich über die zusätzlichen Abstellplätze. Wir weisen aber stets darauf hin, dass gute und sichere Veloverbindungen wohl wichtiger sind als Abstellplätze. Wer mit dem Velo nicht von A nach B kommt, braucht bei B auch keinen Abstellplatz. Bezüglich der Velowege besteht in Luzern noch grosser Nachholbedarf. ■



Nico van der Heiden
Co-Präsident

Inserat

Velo-Ausstellung und Testfahren auf dem Krienser Dorfplatz

Samstag 16. April:

Rennvelos & Bikes

Samstag 23. April:

Elektrovelos



- 2016-er Neuheiten
 - je über 30 Velo testbereit
 - Aktionen, Attraktionen
 - Vorjahresmodelle
 - 23. April: Kindervelo-Occasionen-Verkauf
- mehr: www.velociped.ch



Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | Kriens | www.velociped.ch

Die Vielfalt der Velostation Luzern

In der Velostation Luzern können Sie ihr Velo wettergeschützt und bewacht unterbringen, sowie von zahlreichen Dienstleistungen profitieren.



Zu finden ist sie zwischen der Uni und der Auffahrt zum Autoparkhaus Bahnhof 3 oder über den direkten Zugang von den Geleisen.

Abstellplätze

1100 Abstellplätze bietet die bewachte und gedeckte Velostation. Je nach Bedarf kann eine Tages-, Monats- oder Jahresvignette gelöst werden. Studierende und Pro Velo Luzern Mitglieder profitieren von vergünstigten Preisen. Der Zutritt ist täglich während 24h möglich.

Reinigungen und Reparaturen

Morgens bringen, abends holen. Die Velomechaniker der Werkstatt führen kompetent Reinigungen sowie kleinere Reparaturen aus: Pneu- oder Kettenwechsel, Neueinstellen der Gangschaltung usw. Der Preis der Reparaturen hängt vom jeweiligen Arbeits- und Materialaufwand ab. Eine Reinigung ohne Kette kostet Fr. 25.–, mit Kette Fr. 45.–. Die Mechaniker erledigen ihre Arbeit effizient und sauber. In der Regel kann das Velo innerhalb eines Arbeitstages wieder abgeholt werden!

Occasionsvelos und Zubehör

In der Velostation ist eine breite Auswahl an Occasionsvelos zu finden. Die Velos stammen aus Sammlungen und Spenden und wurden in der Caritas-Werkstätte für den Verkauf aufbereitet. Sie erhalten eine kompetente Bedienung sowie eine ganze Palette an Velozubehör, von Schlössern und Velolichtern, bis hin zu Helmen und Körben. Ihr altes Velo wird gerne als Spende und zur Wiederverwertung entgegen genommen.

Vermietung

Sie haben kein Velo dabei, brauchen aber eines? An der Velostation, oder an einer anderen Station des «nextbike»-Velooverlehs können Sie bequem und einfach ein Velo mieten. Über 300 nextbikes gibt es in Luzern und Agglomeration, in Sursee und neu auch in Hergiswil.

Abhol-/Rückgabestation Rent a Bike/Mietvelos

Die Rent-A-Bike Fahrräder sind ein Angebot der SBB. Gemietet werden sie am SBB-Schalter, entgegennehmen und zurückgeben können sie die Velos an der Velostation. Die Rent-a-Bikes sind eine angenehme Art, einen Ausflug in oder rund um Luzern zu machen, die sich besonders gut für Touristen oder Familienausflüge eignen.

Ordnungsdienst

Im Auftrag der Stadt Luzern sorgt sich der Velodienst für Ordnung auf den öffentlichen Veloparkplätzen. Die Mitarbeitenden laufen mehrmals am Tag

ihre festgelegte Route ab, um falsch platzierte Velos innerhalb der Parkflächen umzustellen.

Regelmässig führt der Velodienst Kontrollen durch, ob abgestellte Velos tatsächlich benutzt werden, oder ob sie nur einen Platz besetzen. Auffallende Velos werden markiert und nach ein paar Tagen eingesammelt, wenn sie noch am selben Platz stehen. In Zusammenarbeit mit der Polizei wird abgeklärt, ob gestohlene Fahrräder darunter sind. Diese werden dem oder der BesitzerIn wieder zurückgegeben. Von den eingesammelten Velos werden ca. 15% wieder abgeholt. Die restlichen werden einige Monate aufbewahrt und danach von der Caritas Luzern weiterverwertet. In der Velowerkstatt in Luzern-Littau werden die Velos sortiert, aufbereitet (hoffnungslose Fälle werden entsorgt) und gelangen in den Verkauf. Unter anderem auch an der Velostation Luzern. ■



Jocelyn Daloz
Velostation Luzern



Betrieb

Die Velostation, als Teil der Velodienste der Stadt Luzern, wird durch Caritas Service geführt. Das Personal setzt sich zusammen aus dem Leiter, Leodegar Ottiger und Erwerbslosen, welche bei den Caritas-Beschäftigungsprogrammen angemeldet sind. Willkommen ist hier jeder, der bereit ist, sich im Team einzugliedern und die Arbeiten sorgfältig auszuführen.

In der Velostation finden die Programmteilnehmenden ein angenehmes Arbeitsklima und einen gut strukturierten Tagesablauf. Sie erhalten die Möglichkeit, auch anspruchsvollere Arbeiten zu erledigen und Verantwortung zu übernehmen. Somit werden nicht nur fachliche Kompetenzen jedes einzelnen gefördert, sondern auch die sozialen Kompetenzen von allen. Mit diesen Voraussetzungen erhöhen sich die Chancen für eine Arbeitsstelle und die Velostation wird zum Sprungbrett auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit.

WAHLEN AM 1. MAI 2016 MIT UNS FÄHRST DU BESSER



gruene-luzern.ch



ADRIAN BORGULA
STADTRAT



**LUZIA
BOLZERN**



**KORINTHA
BÄRTSCH**



**ALI R.
CELIK**



**NOËLLE
BUCHER**



**MARTIN
ABELE**



**MARLON
HEINRICH**



**CHRISTIAN
HOCHSTRASSER**



**DOMINIK
TAISCH**



**KATHARINA
HUBACHER**



**MARCO
MÜLLER**

Wahlempfehlung

Folgende Kandidatinnen, Kandidaten für die Wahlen ins Stadtparlament, in den Gemeinderat sowie in den Einwohnerrat wurden uns als Pro-Velo Mitglieder gemeldet.

	Wir empfehlen sie gerne zur Wahl!	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Luzern Grosstadtrat CVP Laetizia A. Neichen Roger Sonderegger EVP Mark Bähler GLP Christoph Rupert Felder Jules Gut Simon Howald Laura Kopp, Co-Präsi. Pro Velo Jonas Meyer Lukas Müller Urs Stadelmann Louis von Mandach SP Adrian Albisser Christine Breitschmid Filipe de Sa Judith Dörflinger Muff Sebastian Dissler Flamur Rrmoku Daniel Gähwiler Andreas Irman Michael Ledergerber Ruedi Mumenthaler Urban Sager Claudio Soldati Mario Stübi Nico van der Heiden, Co-Präsi. Pro Velo Luzia Vetterli 	<ul style="list-style-type: none"> Junge Grüne Jonathan Aliverti Sina Khajjamian Laurin Murer, Planungsg. Pro Velo Irina Studhalter Jona Studhalter Lina Voney Grüne Tobias Ammann, Planungsg. Pro Velo Martin Abele Korintha Bärtsch Noëlle Bucher Raphael Calzaferri Maurus Frey Esther Gasser Christian Hochstrasser Roger Kirchhofer Alex Messerli Marco Müller Mathias Raeber Heidi Rast Heidi Rebsamen Björn Schaub Christa Stocker Fabian Takacs Urs Wüest
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kriens Einwohnerrat/Gemeinderat Junge CVP Simon Zimmermann CVP Noemi Bowald Kathrin Graber Judith Mathis-Wicki Grüne Cyrill Wiget (Gemeinderat) Bruno Bienz Luzia Büchler Felix Schärer Peter Stofer Matthias Wyrsch SP Judith Luthiger-Senn (Gemeinderat) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Emmen Einwohnerrat/Gemeinderat CVP Tobias Käch, Planungsg. Pro Velo Stephan Roth Grüne Barbara Bannwart Kyriakis Lea Frey Patrick Graf Andreas Kappeler SP Melanie Setz Isenegger Susanne Truttmann (Gemeinderat)
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Luzern Stadtrat/Stadtpresidium SP Beat Züsli 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Horw Einwohnerrat/Gemeinderat Grüne Lukas Bucher SP Oskar Mathis (Gemeinderat)
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Adligenswil Gemeinderat GLP Manuela Handermann 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ebikon GLP Susanne Gnekow

Inserat



SATTSELFEST
Die Velobörse im Neubad

9. April 2016
Neubad Luzern

Velo-Annahme ab 8.30 Uhr
Velo-Verkauf ab 11.30

www.neubad.org/sattelfest

Velowallfahrt 2016

Pilgern lässt sich auch auf zwei Rädern. Miteinander unterwegs sein, durch eine abwechslungsreiche Landschaft pedalen, ein Ziel vor Augen haben; bergauf schwitzen, bergab jauchzen – aber auch innehalten.

Die 4. Luzerner Velowallfahrt von Luzern nach Einsiedeln am Samstag, 30. April 2016, will Menschen jeglichen Alters ansprechen, die sich auf ein sportlich-spiritueller Gemeinschaftserlebnis einlassen möchten. Willkommen sind alle, die gerne auf dem Velo unterwegs sind, genügend Ausdauer und Lust auf eine neue Er-Fahrung haben.

Abfahrt um 8 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai in Luzern. Die Route führt dem See entlang bis Brunnen und über die Ibergereg (1406 m) nach Einsiedeln.

Information und Anmeldung: www.velowallfahrt.ch

*Dominik Thali,
Kommunikationsverantwortlicher der katholischen Kirche Kanton Luzern*



Agenda Pro Velo Luzern

Mitgliederversammlung	13. April	Velofahrkurse Luzern: 21. Mai Würzenbach
Velobörse	17. September	4. Juni, 18. Juni, 27. August, 10. Sept.
Velofahrkurse Rothenburg:	23. April	Exkursion per 2-Rad (mit pro Natura)
		Auf den Spuren der Biber: 11. August

Agenda Pro Velo Unterwalden

Velokurs Stans	16. April
Velokurs Sarnen	30. April

— Cartoon —



Impressum

Velinfo Nr. 02, Januar 2016
 Auflage: 2350 Exemplare
 Herausgeberin/Inserate
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
 Telefon: 041 370 90 90
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: redaktion@proveloluzern.ch
 Fotos: Jocelyn Daloz, Arthur Häberli, Nico van der Heiden, Barbara Irmiger
 Karikatur: Jonas Brühwiler, Tiemo Wydler
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Velinfo 03_16: 25. April 2016